



Tobias Reißner (Blumenparadies Franz Holzner, Bogen) errang den ersten Platz beim Heinz-Czeiler-Cup des Fachverbandes Deutscher Floristen (DFD) in München. – Sandra Huber (Blumen Ammer, Osterhofen) ist die Siegerin des 17. Nachwuchsfördercup, der im Blumengroßmarkt Nordbayern in Rednitzhembach stattfand.



Christina Schedlbauer (Blumen Max Holzner, Bogen) belegte den dritten Platz beim 17. Nachwuchsfördercup.

Jungfloristen zeitgleich erfolgreich

Azubis landen bei zwei Nachwuchswettbewerben auf vorderen Plätzen

Die Lehrer des Fachbereichs Floristik der Berufsschule III sind sehr stolz auf einige ihrer Schützlinge: Bei zwei zeitgleich stattfindenden Lehrlingswettbewerben am Wochenende waren die Straubinger Teilnehmer stets unter den Besten. Tobias Reißner und Tamara Satorius (beide Auszubildende im Blumenparadies Franz Holzner, Bogen) belegten den ersten und den vierten Platz beim Heinz-Czeiler-Cup des Fachverbandes Deutscher Floristen (DFD), der in München stattfand (wir berichteten). Zeitgleich nahmen zehn Auszubildende am 17. Nachwuchsfördercup im Blumengroßmarkt Nordbayern in Rednitzhembach bei Nürnberg teil. Dabei sicherte sich Sandra Huber (Blumen Ammer, Osterhofen) den ersten Platz, vier weitere Azubis schafften es unter die zehn Besten.

Der Heinz-Czeiler-Cup für Lehrlinge vom ersten bis dritten Lehrjahr wurde auf der parallel zur Internationalen Handwerksmesse stattfindenden „Garten 2011“ ausgetragen. Unter dem Motto „Skandinavischer Frühling“ mussten die Teilnehmer in einer halben Stunde einen Blumenstrauß binden, in weiteren 30 Minuten ein Windlicht floral dekorieren und als dritte Aufgabe in 40 Minuten ein floristisches

Objekt mit Birke anfertigen. Mit dem zweitbesten Blumenstrauß, dem best-dekorierten Windlicht und dem besten Birken-Objekt holte sich Tobias Reißner 290 von 300 möglichen Punkten und damit den ersten Platz. Seine Arbeitskollegin Tamara Satorius belegte mit 282 von möglichen 300 Punkten den vierten Platz.

Am selben Tag fand im Blumengroßmarkt Nordbayern in Rednitzhembach bei Nürnberg der 17. Nachwuchsfördercup statt. Klassenleiterin Sonja Marchl und die Fachlehrerinnen Christine Storz und Barbara Knebl-Heinemann konnten vorab zehn Lehrlinge aus dem zweiten und dritten Lehrjahr motivieren, daran teilzunehmen. „Der Wettbewerb ist sehr anspruchsvoll und in der Fachbranche sehr angesehen. Ich bin sehr stolz, dass sich unsere Schüler getraut haben, sich der Herausforderung zu stellen“, betont Sonja Marchl.

Auf diesen ganztägigen Wettbewerb unter dem Motto „Die Phantasie ist ein ewiger Frühling“ (Schüler) hatten die jungen Auszubildenden seit Wochen mit viel Engagement hingearbeitet. Für die Disziplinen „Kranz“ und „Strauß“ konnten sie sich anhand der detaillierten Ausschreibung zu Hause vorbereiten. Die dritte Aufgabe war eine Überraschungsarbeit unter dem

Motto „Edles verbindet sich mit der Natur“. Die Lehrlinge mussten dabei eine Orchidee in einem Gefäß mit floralen und nicht-floralen Accessoires veredeln.

Für die Gesamtwertung wurden die Ergebnisse der drei Wettbewerbe zusammengezählt. „Dass ich den ersten Platz mache, hätte ich nie im Leben erwartet“, erzählt Sandra Huber, Auszubildende im dritten Lehrjahr (Blumen Ammer, Osterhofen). Sie erhielt für den Sieg ein Glasobjekt und einen Geldpreis von 500 Euro.

Den dritten Platz belegte Christina Schedlbauer (Blumen Max Holzner, Bogen; 250 Euro Preisgeld), den vierten Platz Stefanie Messmer (Blumen Messmer, Landshut), beide sind Auszubildende im dritten Lehrjahr. Außerdem erhielt die 16-jährige Lisa Kirsch (Gärtnerei Mutz, Reischbach) als jüngste Teilnehmerin 150 Euro als Sonderpreis.

Eine fachkundige Jury bewertete die einzelnen Arbeiten nach den Richtlinien der Floristenprüfung, die im Juli ansteht. Hilfreich war für die Schüler vor allem die Erfahrung, unter Zeitdruck zu arbeiten, erzählt Sandra Huber voll Begeisterung: „Man merkt das erste Mal, wieviel man in eineinhalb Stunden leisten kann. Und dass man alles schaffen kann, wenn man will!“ –cla–



Tamara Satorius (Blumenparadies Franz Holzner, Bogen) erreichte den vierten Platz beim Heinz-Czeiler-Cup.

■ Zum Thema

Drei Ausstellungen

Ihrer praktischen Prüfung müssen sich die Lehrlinge am Donnerstag, 14. Juli, stellen. Interessierte Blumenliebhaber können sich die Arbeiten an diesem Tag ab 17.30 Uhr in der Aula der Schule anschauen.

Schon zuvor, am 17. Mai, gestalten die Berufsschüler zusammen mit der Floristmeisterklasse eine Hochzeitsausstellung mit Brautschmuck, Körperschmuck, Kirchenschmuck, Autoschmuck und so weiter. Veranstaltungsorte sind die Aula und der Hof der Schule sowie die Veitskirche.

Die große Floristmeister-Ausstellung findet schließlich unter dem Motto „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ von 23. bis 25. Juli im Karmelitenkloster statt.